

Profil Coach im Rahmen des Berliner Jobcoaching im öffentlich geförderten Bereich

Aufgaben

Der / die Coach begleitet die in den Maßnahmen Beschäftigten während der Laufzeit der Maßnahme. Bei Bedarf kann nach Ende der geförderten Beschäftigung eine weitere Betreuung durch die Coaches erfolgen (bis zu sechs Monate).

Ziel ist die Unterstützung der Maßnahmeteilnehmer/innen bei ihren Bemühungen des Eintritts in den ersten Arbeitsmarkt sowie deren nachhaltige Integration.

Folgende vier Module sind für den Beratungsablauf vorgesehen:

1. Ausführliche Erstberatung auf Basis der mit dem JobCenter abgeschlossenen Eingliederungsvereinbarung,
2. Erstellung eines persönlichen Entwicklungsplans,
3. Umsetzung der im Entwicklungsplan vereinbarten Schritte,
4. Beratung und Vermittlungsaktivitäten, einschließlich der Dokumentation des Integrationsprozesses des ersten Jahres.

Folgende Einzelschritte sollten Bestandteil der vier Module sein:

- die Durchführung einer Kompetenzbilanzierung,
- gemeinsame Erarbeitung eines arbeitsmarktrelevanten Profils,
- die Durchführung einer Bildungsbedarfsanalyse, ggf. die Vermittlung in Weiterbildung,
- die konkrete und aktive Hilfestellung bei der Arbeitsplatzsuche, ggf. Kontaktaufnahme zu möglichen Arbeitgebern des 1. Arbeitsmarktes,
- die Reflektion mit den Beschäftigungsträgern sowie Jobcentern.

Neben der beruflichen Situation des / der Maßnahmeteilnehmer/s/in sollte auch seine / ihre persönliche Situation im Sinne einer ganzheitlichen Beratung berücksichtigt werden. Zu nennen sind hier alle Aspekte, die mittelbar oder direkt Auswirkungen auf die Integration des / der Teilnehmer/s/in in dauerhafter Arbeit haben, insbesondere gesundheitliche, finanzielle und familienorganisatorische Aspekte. Hierbei muss der Coach auf ein zuverlässiges Netzwerk aus Projektpartnern zurückgreifen können.

Auch nach der Aufnahme einer regulären Arbeit oder einer Weiterbildung steht der Coach bei Bedarf weiter zur Verfügung.

Die Berater/innen nutzen sowohl aufsuchende Beratungselemente („Geh-Struktur“), in dem sie zu den Trägern / Arbeitsstellen der Ratsuchenden gehen, als auch die Beratung in einem „vor-Ort-Büro“ („Komm-Struktur“).

Profil Coach im Rahmen des Berliner Jobcoaching im öffentlich geförderten Bereich

Es ist Vorgabe, die Absolvierung der einzelnen Module sowie die vermittelten Inhalte für die Teilnehmer/innen individuell zu dokumentieren. Hierbei ist das KES-System zu nutzen. Die Anonymität der Dokumentation ist damit gewährleistet. In der webbasierten Dokumentation über die Plattform der KES (Koordinierungs- und Evaluierungsstelle für öffentlich geförderte Weiterbildungsberatungsstellen im Land Berlin) werden relevante Merkmale der Beratungsgespräche erfasst. Angaben können

- zur Kontaktaufnahme mit der Beratungseinrichtung,
- zur Sozialstatistik des / der Beratenen (z. B. Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund),
- zur Erwerbsstatistik (z. B. höchster Schulabschluss, Ausbildungsniveau, aktuelle Tätigkeit),
- zum Beratungsprozess (z. B. Beratungsschwerpunkte, Dauer der Beratung) sowie
- zum Beratungsergebnis (z. B. Folgeaktivitäten des / der Berater/s/in sowie des/der Beratenen) erfolgen.

Die Auswertung einzelner Merkmale und deren Korrelation gibt nicht nur einen Überblick über die Anzahl der Beratungen, sondern gibt auch Aufschluss über die Eigenschaften der beratenen Zielgruppe.

Profil

Der Coach unterstützt Maßnahmeteilnehmer/innen bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Arbeitsaufgaben

Selbstständige fachliche Beratung von Teilnehmer/innen inkl.

- Erstellung eines Entwicklungsplanes,
- der Durchführung einer Kompetenzbilanzierung,
- gemeinsame Erarbeitung eines arbeitsmarktrelevanten Profils,
- der Durchführung einer Bildungsbedarfsanalyse,
- der Unterstützung bei der Erarbeitung von Bewerbungsunterlagen,
- der konkreten und aktiven Hilfestellung bei der Arbeitsplatzsuche, ggf. Kontaktaufnahme zu möglichen Arbeitgebern sowie
- ggf. Vermittlung in Weiterbildung,
- der Identifikation sozialer Probleme und Hilfestellung bei deren Lösung.
- Zusammenarbeit u. a. mit den Trägern der Beschäftigungsmaßnahmen, den JobCentern, Arbeitsagenturen, potentiellen Arbeitgebern, Bildungsträgern sowie sozialen Anlaufstellen,

Profil Coach im Rahmen des Berliner Jobcoaching im öffentlich geförderten Bereich

- Aufbau und Pflege eines stabilen Netzes von Trägern sozialer Dienste
- Aufbau und Pflege von Unternehmenskontakten sowie die Zusammenarbeit mit Unternehmernetzwerken,
- Durchführung von Gruppenberatungen,
- aktive Teilnahme an Austauschtreffen und Workshops,
- Dokumentation der Beratungen,
- Erstellung von Berichten und Statistiken nach Vorgabe und in Absprache mit der Projektleitung,
- Bereitschaft zu arbeitsbegleitenden Fortbildungen

Voraussetzungen

- abgeschlossene Hochschul- oder Fachschulausbildung möglichst einer pädagogischen Richtung **oder**
- eine Ausbildung mit anschließender relevanter Berufserfahrung,
- gute Kenntnisse der Arbeitsmarktpolitik, der Instrumente der Arbeitsförderung sowie des Bildungs- und Weiterbildungsbereiches,
- Kenntnisse angrenzender Beratungsbereiche, z. B. Gesundheitsförderung und Zeitmanagement,
- wünschenswert ist mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Beratung,
- hohe Präzision in der Beratungsdurchführung und in der Dokumentation aller Abläufe,
- Kenntnisse im Bereich Gesprächsführung,
- Große soziale Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein,
- Ausgeprägte Kundenorientierung,
- Fähigkeit zum Arbeiten mit und Anleiten von Gruppen,
- einschlägige EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit Standardprogrammen, insbes. Word, Excel,
- hohe Belastbarkeit,
- Fähigkeit zu eigenverantwortlicher Arbeit und
- Kontaktfreude und Durchsetzungsvermögen